

eluso cum doctis communicat Joannis Augustus Ridder, Med. Doct. Annabergae, herausgegeben hat, einen Auszug mittheilen.

Die Frau eines Bergmannes, 43 Jahr alt, schien vor sieben Jahren und noch darüber, schwanger zu seyn, kam aber zur rechten Zeit nicht nieder. Sie ist sanguinischen Temperaments, und ist nur zweimal an einem Fieber krank gewesen. Im 22 Jahre ihres Alters hat sie sich verheirathet, und gebahr im ersten Jahre ihrer Verehligung eine Tochter. In der zweiten Geburt, da sie einen Sohn zur Welt gebracht, hatte sie aus grober Behandlung der Hebammen einen Vorfall bekommen. Die monatliche Reinigung hatte sich stets ordentlich eingefunden. Vor sieben Jahren war sie schwanger geworden, hatte im sechsten Monat der Schwangerschaft die Bewegung des Kindes gefühlet, von welcher Zeit eine Feuchtigkeit, wie Fleischwasser, von ihr durch die Geburtsglieder gegangen. Im siebenten Monat hatte sie abermals die Bewegung des Kindes in der rechten Seite verspüret, von dieser Zeit an aber war alles ruhig gewesen, und die Brüste waren schlaf geworden. Als die Zeit zur Geburt gekommen, hat sie nie Wehen gehabt. Im zehnten Monat hat sie einen Blutfluss aus der Mutter erlitten, worauf der Leib kleiner geworden. Nach diesem hat sie ordentlich die Menses gehabt, bis vor funfzehn Monaten, da sie von einem Durchfalle, mit welchem Eiter und Blut abgegangen, befallen worden. Vor einem Monate hat sie eine Hartleibigkeit verspüret, und nach angestellter Untersuchung mit den Fingern einen Knochen, der der obere Kinbacken gewesen, heraus.